



Fotorealistisches Rendering mit gescannten Originalmaterialien

Nachbarschaftshilfe

Die Fachschule für Holztechnik in Kaiserslautern arbeitet mit Betrieben in der Region zusammen. Dort ist das Know-how der angehenden Techniker gern gesehen. Stefan Welker über eine gelungene Kooperation.

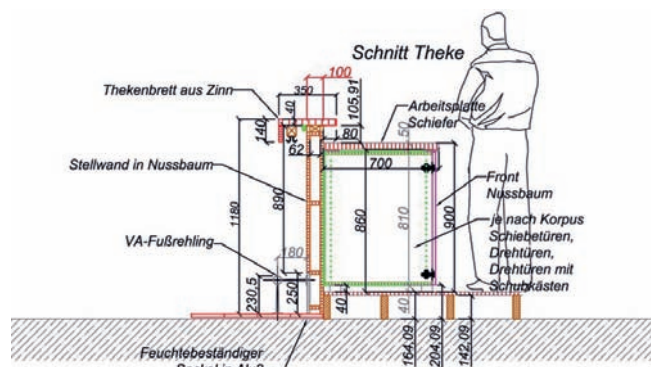
Häufig entscheidet eine gelungene Visualisierung darüber, wer bei der Ausschreibung um einen Innenausbau das Rennen macht. Das weiß man auch bei Firma Johann in Theley, einem Betrieb für individuellen Laden- und Innenausbau. Von jedem Bewerber um den Zuschlag für den Ausbau des Cafe Manin in Neunkirchen erwartete der Bauherr neben einer fotorealistischen Darstellung des Entwurfs ein sogenanntes Panorama-Rendering, das eine virtuelle Rundumansicht des Cafés ermöglicht. So etwas schüttelt kaum ein Betrieb aus dem Ärmel.

Der Kontakt zwischen Fachschule und der Firma Johann war durch einen Technikerschüler entstanden, der dort ein Praktikum absolviert hatte. So lag es nahe, die Fachschule um Unterstützung

zu bitten. Die Techniker haben mit CAD-Software von Imos aus Grundriss und Ansichtszeichnungen der Firma Johann eine 3-D-Zeichnung erstellt und mit der Software »Cinema 4 D« von Maxon visualisiert. Für das Rendering wurden Materialmuster digitalisiert. Die Mühe hat sich gelohnt: Firma Johann erhielt

den Zuschlag für das Projekt. Auch in Zukunft sind die Technikerschüler daran interessiert, mit Unternehmen in der Region zusammenzuarbeiten, um in realen Projekten ihre frisch erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Steffen Welker, Fachschule für Holztechnik Kaiserslautern



Mit Hilfe der Fachschule für Holztechnik Kaiserslautern entstand aus 2-D-Zeichnungen der Firma Johann eine fotorealistische Visualisierung mit Panorama-Rendering